

Zeitschrift: Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung

Band: - (2011)

Heft: 29

Rubrik: SGHB Exkursion : Montanhistorik im Harz, 4. bis 11. Mai 2010

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

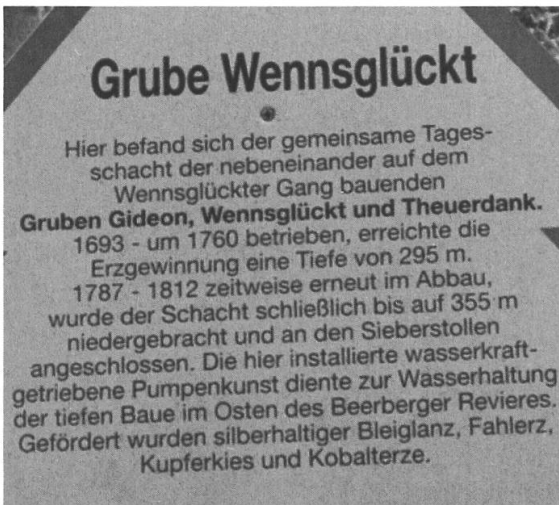
SGHB Exkursion: Montanhistorik im Harz, 4. bis 11. Mai 2010

Erster Tag:

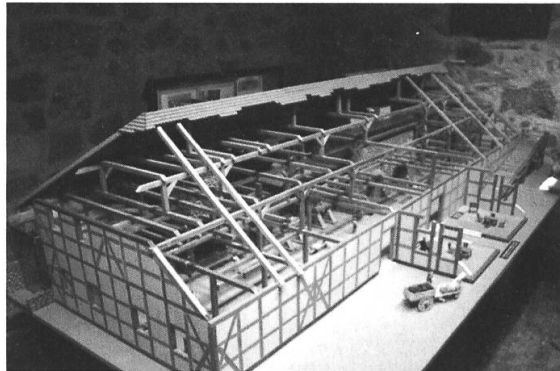
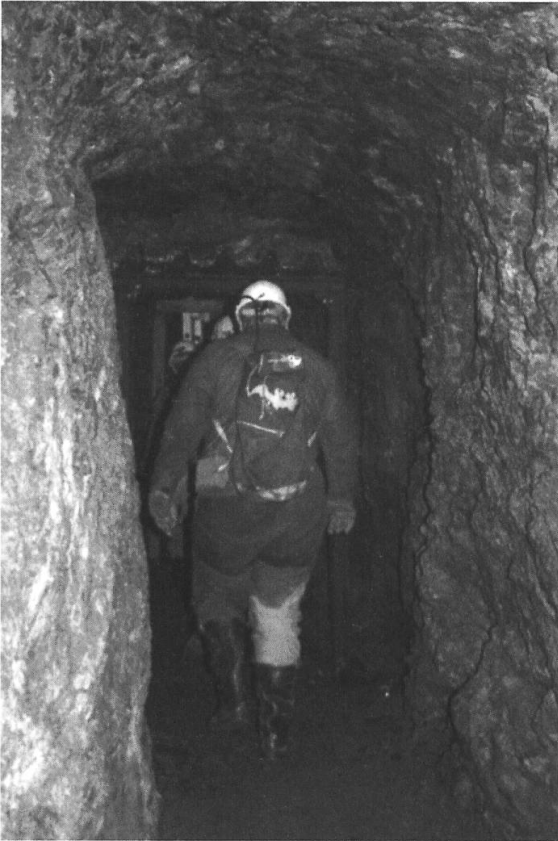
17 der 19 Teilnehmer treffen sich in der Halle vom Bahnhof Basel und reisen mit dem ICE 374 nach Göttingen. Am Bahnhof in Göttingen erwartet uns bereits Willfried Liessmann mit dem Reisebus, der uns in den nächsten Tagen begleiten wird, uns aber erst einmal ins Hotel St. Andreasberg bringt. Dort stossen auch noch die letzten zwei Teilnehmer zu uns. Wie vor 11 Jahren beginnen wir unsere Exkursion in dem bekannten Bergbau Städtchen St. Andreasberg.

Zweiter Tag:

Nach dem Frühstück gehen wir zu Fuss zum Lehrbergwerk Roter Bär, wo uns Willfried bereits erwartet und uns in zwei Gruppen aufteilt. Die eine befährt die Grube



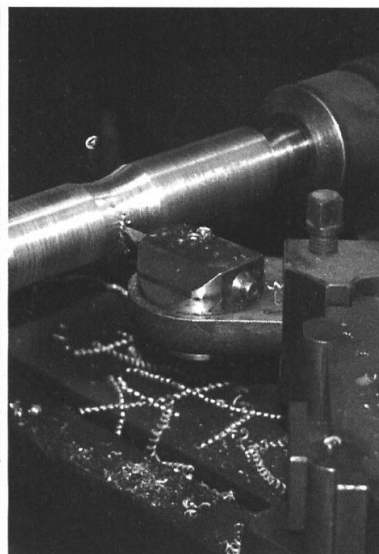
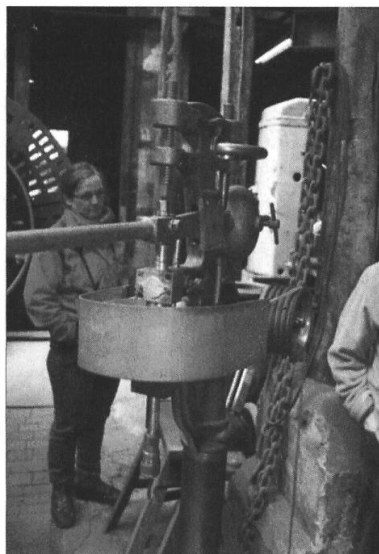
Erste "bergbauliche" Aktivitäten auf dem Zechenplatz vom Roten Bär.



Grube «Wennsglückt». Oben rechts: Wasser Zuber für die ersten „Nass – Bohrmaschinen“ die im «Beerberger Stollen» eingesetzt wurden. Unten rechts: Modell der alten Königshütte.

«Wennsglückt» bis auf eine Tiefe von 60m auf Fahrten. Die andere Gruppe schaut sich die oberste Sohle an und besichtigt den «Beerbergerstollen», welcher von der ersten Gruppe später ebenfalls befahren wird.

Nach Wurst und Brot, serviert von der Mannschaft der Grube Roter Bär, holt uns Hansi mit dem Bus ab und wir fahren zur Königshütte in Bad Lauterberg. Dort besuchen wir



Alte Technik, voll funktionstauglich und fachmännisch erklärt in der Königshütte Lauterberg.

die Maschinenfabrik, welche 2008 als Museum neu eröffnet wurde. Danach werden wir von Willfried durch das Giessereimuseum geführt. Die Hütte ist seit einigen Jahren nicht mehr in Betrieb.

Dritter Tag:

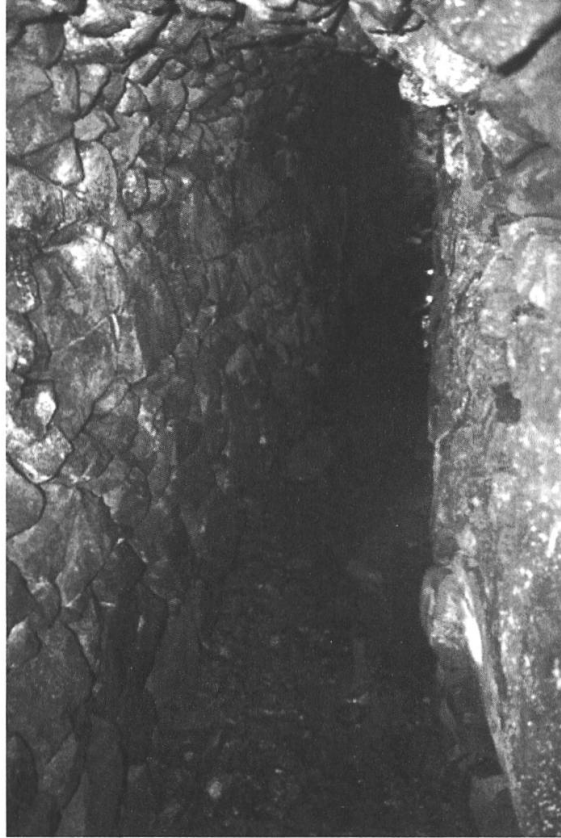
Heute führt uns Hansi in das Illfelder Becken, wo wir mit der Grubenbahn in den «Rabensteiner Stollen» einfahren. Er ist eines der wenigen Kohlebergwerke im Harz.

Vierter Tag:

Zur freien Verfügung. Einige von uns sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Richtung Gosslar unterwegs, andere machen St. Andreasberg unsicher.



Alter- und neuer Abbau im «Rabensteiner Stollen». Hier ist das Flöz nur ca. 30 cm mächtig. Eigentlich nicht abbauwürdig, aber in Krisenzeiten macht auch «Kleinvieh» Mist.



Links: Einer von vielen Stollen im Siebertal. Rechts: Grube «Samson».

Eine Gruppe ist mit Willfried im Siebertal zu Fuss unterwegs. Im Siebertal sind noch die Überreste von zwei Hütten sichtbar und quasi auf dem Heimweg statten wir der Grube «Samson» noch einen Besuch ab.



Spektakuläre Erzlagen im Eisenbergwerk Büchenberg

Fünfter Tag:

Heute steht das Eisenbergwerk «Büchenberg» in Elbingerode auf dem Programm. Diese Grube wurde 1970 aufgelassen und bereits zu DDR Zeiten zum Schaubergwerk ausgebaut. Danach besuchen wir die Eggenröder Brunnen mit Höhle und Klosterruine, den Eisensteinabbau am Volkmann und schauen in den grossen Kalkstein-Tagebau der Fels-Werke.

Sechster Tag:

Heute verlassen wir St. Andreasberg und fahren mit Hansi Richtung Osten. Im Strassberger – Neudorfer Revier begehen wir die Grube «Glasebach», wo bereits im



Oben: Alter und moderner Bergbau in der Grube «Glasebach». Unten: Überreste einer Heinzenkunst sind im Schacht erhalten geblieben.

Mittelalter Bergbau auf Silber, Blei und Kupfer betrieben wurde. Auch zu DDR Zeiten war die Grube noch aktiv, es wurde bis 1990 Flussspat (Fluorit) abgebaut. Im Anschluss besuchen wir das Bode Tal, den Grand Canyon des Harzes. Standesgemäss werden wir im Berghotel «Glück Auf» die letzten zwei Nächte verbringen. Hier werden wir mit der Harzer Spezialität „Schwein in Flammen“ verwöhnt.

Siebenter Tag:

Wir fahren mit Hansi ins Sangerhauser Kupferschiefer Revier. Im Besucherbergwerk «Röhrig – Schacht» teilen wir uns in zwei Gruppen auf. Die erste Gruppe wird die Abbaue auf der 160 m Sohle befahren und anschliessend auf die 300 m Sohle absteigen. Die andere Gruppe fährt direkt hinunter. Der Abbau wurde 1991 aufgelassen. Bevor wir wieder ausfahren, werden wir noch im „Stollen Restaurant“ in 300 m Tiefe verpflegt.

Achter Tag:

Am letzten Tag holt uns wie gewohnt Hansi mit seinem Bus ab. Das teilweise schwere Gepäck wird verladen und ab geht die Fahrt nach Göttingen. Unterwegs gibt es noch eine Überraschung für zwei Geburtstagskinder. Nach 5 Std. Zugfahrt ist eine erlebnisreiche Woche vorbei.

Im Namen aller Teilnehmer möchte ich mich bei Hans Peter Stolz und Willfried Liessmann für die Organisation und die Durchführung dieser Woche bedanken.

Die Redaktion möchte sich im Namen des SGHB ebenfalls bei Thomas Zollinger für die vielen wertvollen Exkursionsbeiträge bedanken.



Eindrücke aus dem Besucherbergwerk «Röhrig-Schacht». Oben links: Alter Mann, Oben rechts: Alter händischer Abbau, Unten «Alter» und «moderner» Abbau.